

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 223.

Dienstag, den 11. August.

1846.

Morgen Mittwoch den 12. August d. J., Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst im gewöhnlichen Locale.

Es erfolgt hierin die Wahl eines neuen Vorstehers für den noch übrigen Theil des laufenden Geschäftsjahres an die Stelle des derzeitigen Herrn Vorstehers Dr. **Baumann**, welcher in Folge anhaltender Kränklichkeit das Vorsteheramt niederzulegen, sich bewogen gefunden hat, so wie die Berathung eines Raths-Communicates nebst Deputationsgutachten, im Betreff der Bewilligung des zur Reparatur des Rodelwehres erforderlichen Mehraufwandes.

Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons.

Wenn man bisher auf dem französischen Theater den größten Held des Jahrhunderts nur immer in einem Vaudeville sah, wo er gewöhnlich am Ende des Stückes als Deus ex machina zum Vorschein kam, wenn Couplets ertönten, deren Stichwörter wie betäubende Kolbenschläge auf das Gehirn des Franzosen und andere wie Zwiebeln auf seine Thränenröhren wirkten, wenn Worte erschallten, als: „Aigle français, soleil d'Austerlitz, Jona, les pyramides, la grande armée, l'honneur, la vieille garde, Napoleon!“ so jauchzte und flammte das Herz des Franzosen wohl mächtig empor und die große Masse des Volkes wiegte sich gar zu gern in diesen Illusionen, da sie in den Tagen des Kaiserreichs die einzige Poesie fand und der Heroismus der imperialen Herrschaft den Franzosen noch die meiste Empfänglichkeit bietet.

Wiewohl man diese große Quelle der Begeisterung in der Sandwüste des Indifferentismus nach allen Seiten ausbeutete und bei Darstellung die Seele der Zuschauer mitspielte, ihre eigenen Gefühle und Erinnerungen applaudirten, so empfanden die begabteren Dichter, daß Napoleon für die Bühne von unermesslicher Bedeutung sei, wenn erst die Göttin der Tragödie diese hohe Gestalt als rechtmäßiges Eigenthum für sich beanspruche. Und so ist's. Gerade jene Fortuna, die sein Leben so sonderbar lenkte, hat ihn zu einem ganz besondern Geschenk für ihre Cousine **Melpomene** bestimmt. **Alexander Dumas** war der Erste, welcher begann, die Schicksale des großen Mannes in Versen und Prosa für die Bühne zu verherrlichen. Er empfand zuerst, daß das französische Volk mit seiner ganzen Vergangenheit gebrochen, daß es für die Helden der feudalistischen und courtoisanesken Zeit der Valois und Bourbonen keine wohlwollenden Sympathieen empfindet, und Napoleon, der Sohn der Revolution, die einzige große Herrschergestalt, der einzige königliche Held ist, woran das neue Frankreich sein volles Herz weiden kann.

Ein nach dem Französischen des **Alexander Dumas** bearbeitetes Stück:

Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons, historisches Drama in 3 Abtheilungen, wird Donnerstag den 13. August auf der Leipziger Bühne als letzte Gastvorstellung und zum Benefiz des Herrn **Baudius** in Scene gehen.

Erster Tag: Der Brand von Moskau.

Zweiter Tag: Uebergang über die Berezina.

Dritter Tag: Napoleons Todestag.

Den Beschluß bildet als Epilog in drei Abtheilungen mit Tableau: das bekannte Gedicht von **Theodor Drobisch**:

„St. Helena's letzte Tage,“ welches melodramatisch behandelt von **E. E. Conrad** mit Musik versehen und von der „Göttin der Geschichte“ gesprochen wird. Da dieses Drama bereits an mehreren deutschen Bühnen mit ungemeinem Beifall in Scene gegangen und Herr **Baudius** bekanntlich in Costüm, Maske und sonstiger Darstellung in der Person Napoleons die frappanteste Aehnlichkeit zu schaffen weiß, so verfehlen wir nicht, das Publicum auf diese Vorstellung hiermit aufmerksam zu machen.

Haupt-Gewinne

dritter Classe 30. Königlich Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.
Montags den 10. August 1846.

Nummer.	Thaler.	
16582	4000	bei Hrn. Meyer in Seithain.
13493	2000	„ „ Hard in Leipzig.
4781	1000	„ „ Meyer in Seithain.
7727	1000	„ „ Hard in Leipzig.
29660	400	„ „ Plenckner in Leipzig.
11737	400	„ „ Hänfel in Bittau.
1684	400	„ „ Plenckner in Leipzig.
25518	400	„ „ Thierfelder in Annaberg.
9137	400	„ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
17013	400	„ „ Trescher u. Comp. in Dresden.
5497	200	„ „ Trescher und Comp. in Dresden.
32778	200	„ „ Plenckner in Leipzig.
15496	200	„ „ Hard in Leipzig.
2607	200	„ „ Plenckner in Leipzig.
10922	200	„ „ Albanus in Meißen.
33806	200	„ „ Stein und Comp. in Dresden.
20735	200	„ „ Hard in Leipzig.
21113	200	„ „ Morrell in Chemnitz.
8447	200	„ „ Seiffert in Leipzig.
9281	200	„ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.

50 Gewinne à 100 Thlr.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 2. bis 8. August 1846.

Für 12,165 Personen 11588 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil. 3730 $\frac{1}{2}$ — N $\frac{1}{2}$

Summa 15318 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Schletter.**

Börse in Leipzig, am 10. August 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	11½*)	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. } { 2 Mt. }	102½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	6½†)	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	99½	Holland. Duc. à 3 fl do.	6½†)	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	111½	Kaiserl. do. do. do.	6½†)	—	—
à 5 fl	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	—	Breslauerdo. do. à 65½ As = do.	6½	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	99½	Passir. do. do. à 65 As = do.	0	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	57½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	—
in S. W.	{ k. S. } { 2 Mt. }	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	8½	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. } { 2 Mt. }	150½	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{ k. S. } { 3 Mt. }	6.25½	—	Silber = do. do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{ k. S. } { 2 Mt. }	79½	—	Staatspapiere, Action etc.,			
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{ k. S. } { 2 Mt. }	102½	—	exclusiv Zinsen.			
	{ 3 Mt. }	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl)	92	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/16 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . }	—	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	96½	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem: do.	—	—	—	à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . }	—	—	—
	—	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	91	—	—
	—	—	—	à 3 fl im 20 fl F. { kleinere . . . }	—	—	—
	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94½	—	—
	—	—	—	à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . }	—	—	—
	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf.			
	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.			

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Januar bis ult. Mai 1846 287,289 fl 16 Sgr 5 L

2) im Monat Juni

a) im eigenen Verkehr 47,895 fl 25 Sgr 8 L

b) Anttheile aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin-Anhaltischen Bahn 18,398 fl 5 Sgr 9 L

66,294 fl 1 Sgr 5 L

Summa 353,583 fl 17 Sgr 10 L

B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. Mai 1846 267,587 Personen;

2) im Monat Juni 77,661

Summa 345,248 Personen.

C) Fracht- und Güter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. Mai 1846 692,403 1/2 Ctr.

2) im Monat Juni 122,030 1/2

Summa 814,434 Ctr.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Januar bis ult. Mai 1846 64,546 fl 20 Sgr 7 L

2) im Monat Juni c.

a) im eigenen Verkehr 10,226 fl 4 Sgr — L

b) Anttheile aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Herzogl. Braunschweigischen Eisenbahn 4,635 fl 1 Sgr 11 L

14,861 fl 5 Sgr 11 L

Summa 79,407 fl 26 Sgr 6 L

B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. Mai 1846 87,052 Personen;

2) im Monat Juni c. 23,339

Summa 110,391 Personen.

C) Fracht- und Güter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. Mai 1846 303,403 1/2 Ctr.

2) im Monat Juni c. 42,858 1/2

in Summa 346,262 Ctr.

Theater der Stadt Leipzig.

(60. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Dienstag den 11. August 1856:

Der artesische Brunnen,

Zauberposse mit Tanz und Gesang in 4 Acten vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen.“ Musik von verschiedenen Componisten.

1. Abtheilung:

Das Bergmännchen.

Personen:

Affredurus, Beherrscher der Erdgeister,	Herr Stürmer.
Schall, ein Erdgeist,	Frau Günther-Bachmann.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann,	Herr Ballmann.
Rosalie, ein junges Mädchen,	Fräul. Gen.
Balthasar, Hausmann bei Grübelein,	Herr Berthold.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst,	Frau Gide.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: das Reich der Erdgeister und Grübeleins Wohnung.

2. und 3. Abtheilung:

Abbellader.

Personen:

Abbellader	Herr Rardder.
Mohamed Ben Mikat, sein Vertrauter,	„ Wagner.
Mustafa,	„ Salomon.
Mizuri, } arabische Anführer,	„ Saalbach.
Mulei, }	„ Bernhardt.
Schall	Frau Günther-Bachm.
Grübelein	Herr Ballmann.
Balthasar	„ Berthold.
Drville, Obrist der franz. Truppen,	„ Richter.
Ein Lieutenant der franz. Truppen	„ Schneider.
Martial, Sergeant,	„ Meirner.
Gistritz,	„ Suttmann.
Wiesede aus Berlin,	„ Henry.
Liebethal aus Sachsen,	„ Hoffmann.
Greibler aus Schwaben,	„ Paulmann.
Gysel aus München,	„ Keller.
Schäfer aus Wien,	„ Bickert.

Ein Dolmetscher
Ein franz. Soldat
Arab. Truppen Abtheilung. Französische Truppen.
Arabische Mädchen als Markbedientinnen. Erdgetreide als Soldaten.
Schauplatz: Algier, theils am Atlas, theils im franz. Lager.

4. Abtheilung: Die Versöhnung am Nordpol.

Personen:

Schiff	Frau Günther-Bachm.
Gräbelein	Herr Ballmann.
Theodor, sein Sohn, (früher Mohamed)	Herr Wagner.
Rosalie	Fräul. Sey.
Balthasar	Herr Berthold.
Barbara	Frau Gide.
Faselmeyer, Amtsbote,	Herr Saalbach.
Herrmann, } Arbeiter,	„ Kälbel.
Michel, } Arbeiter,	„ Schrader.
Joseph, } Arbeiter,	„ Ludwig.
Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter.	

Schauplatz: am Nordpol, dann in Gräbeleins Wohnung.

Mittwoch den 12. August: **Belisar**, große Oper in 3 Acten, nach dem Ital. des Salvator Camasano. Musik von Donizetti. Almir — Herr Fischer als Gast.

Donnerstag den 13. August (mit aufgehobenem Abonnement) zum Benefiz des Herrn Baudius: **Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons**, historisches Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Alexander Dumas. Zum Beschluß: **Napoleons Asche**, Epilog in 3 Abtheilungen, mit lebenden Tableaux von Theodor Drobisch und Musikbegleitung von E. Conrad, unter persönlicher Leitung des Componisten.



Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Helgoland und Bremen und Helgoland.

Während der diesjährigen Badesaison wird das schöne, bequeme, mit räumlichen Kajüten, Betten und Staterooms versehene große eiserne Dampfschiff **König Willem II.** regelmäßig und direct vom 7. Juli an wie folgt fahren:

von **Hamburg nach Helgoland**
jeden Dienstag und Sonnabend früh Morgens,

von **Helgoland nach Hamburg:**
den 27., 31. Juli, 3., 5., 10., 14., 17., 19., 24., 28., 31. August,
2., 7., 11., 14. September früh Morgens.

Zur Bequemlichkeit der Passagiere werden Passage-Billets am Bord der Dampfschiffe der vereint. Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie und im Comptoir des Herrn **Ferd. Sernau** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenauss) ertheilt, so wie die Effecten der Reisenden von diesen Dampfschiffen bis an Bord des **König Willem II.** und umgekehrt kostenfrei transportirt;

von **Bremen nach Helgoland:**
vom 2. Juli an alle 14 Tage (Donnerstags) als am 30. Juli,
13., 27. August und 10. September früh Morgens;

von **Helgoland nach Bremen:**
vom 15. Juli an alle 14 Tage (Mittwochs) als am 29. Juli, 12.,
26. August, 9. September früh Morgens.

Fernere Auskunft und Passage-Billets werden ertheilt:
in Hamburg am Comptoir des Herrn **L. S. Gleichmann**,
Bursfah Nr. 21;

in Bremen „ „ „ „ **Ed. Jhon**, Langen-
straße Nr. 54;

in Cuxhaven bei Herrn Consul **Jäger**, in Helgoland bei Herrn
Niels Bloch und am Bord des Dampfschiffs.

Freiwillige Versteigerung eines Hauses.

Das in Reudnitz unter Nr. 108 gelegene Grundstück mit 11 Wohnungen, wobel eine **Brodbäckerei**, das nach der Steuerabschätzung über 7 Pde. einträgt, soll mit wenig Angabe lung den **10. September 1846** früh 11 Uhr in meiner Expedition, große Fleischergasse Nr. 1, wo auch Erstehtungsbedingungen einzusehen sind, versteigert werden.
Leipzig, den 10. August 1846.

Adv. **Otto Ehrlich**, req. Notar.

Bei **Ch. C. Rollmann** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Martin

l'enfant trouvé

ou les

Memiores d'un valet de chambre.

Roman en six volumes

par

Eugène Sue.

Edition originale pour toute l'Allemagne.
1er und 2me volume à 1/2 Thlr.

Martin

der Findling,

oder:

Memoiren eines Kammerdieners.
Deutsche Original-Ausgabe unter Mitwirkung von
W. L. Wesché

von

Eugène Sue.

Octav. Mit grober Schrift. 1r, 2r Band à 1/2 Thlr.

Dasselbe Werk Taschenausgabe. 16—48 Bändchen 1/2 Thlr.
(vollständig alle 12 Bändchen nur 1 1/2 Thlr.)

In dieser Originalausgabe, selbst den Franzosen voraus, ist in Vorstehendem nun ein Drittheil dieses neuen interessanten Werkes erschienen. Die Noth, der ungenügende Lohn der Arbeit bei den niedern Volkclassen, sind es, die der Verfasser darin zum Augenmerk genommen. Die Memoiren Martins sind an einen großen König unseres Vaterlandes gerichtet, der sich selbst schon mit diesem Gegenstande beschäftigte und welchen Martin einst aus Lebensgefahr rettete. — Um auch den höchsten Ansprüchen an deutsche Stylistik zu genügen, ohne des Verfassers eigenthümliche Schreibart zu verwischen, besorgt ein namhafter deutscher Gelehrter die Durchsicht der deutschen Ausgabe.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeige ich dem geehrten Publicum ganz ergebenst an, daß ich den Verkauf der in meinen Steinbrüchen gewonnenen **Granitplatten** für sämtliche Orte des Leipziger Kreises Herrn **Friedrich Traugott Fickewirth** zu Leipzig, Geschäftsführer der Herren **Chmich & Sohn**, Inhaber der Sandstein-Niederlage in Leipzig, am Leipziger-Dresdner Bahnhofe, übertragen habe und derselbe auch von mir beauftragt worden ist, die Abgabe für mich anzunehmen.

Zugleich ersuche das geehrte Publicum, sich mit Bestellungen auf **Granitplatten** aus meinen Steinbrüchen nur an genannten Herrn **Fickewirth** zu Leipzig, welche sowohl in seiner Wohnung, Quersstraße Nr. 21, als auch in der Sandstein-Niederlage der Herren **Chmich & Sohn** abgegeben werden können, zu wenden.

Leipzig bei Baugent, den 7. August 1846.
Ernst Ackermann jun.

Das Magazin von **H. A. Lüderitz** in Leipzig, Petersstrasse Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen, insbesondere von:

Neuen Betten, allen Sorten Bettfedern und Daunen,

Matrassen von Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und von Stroh.

in verschiedener Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Fluß- und Wannebäder in Gerhards Garten.

Die Berliner Hyacinthenzwiebeln, welche dieses Jahr sehr schön ausfallen, sind angekommen bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Aufträge zum Coloriren werden angenommen und pünktlich gefertigt Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7, 1 Treppe.

Adress- und Visitenkarten werden in kürzester Zeit elegant und billig geliefert in der lithographischen Anstalt von **C. Bartsch, Katharinenstrasse Nr. 2.**

Pianoforte = Anzeige.

Mehre schöne Flügel und tafelförmige Pianofortes eigener Fabrik, so wie ein schöner Concert-Flügel von Tomaseck in Wien und ein Pianino von Stumpff in London stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider in Leipzig,
Baterscher Platz Nr. 5.

Herrengarderobe.

Billige Sommer- und Reiseröcke von 3 bis 10 Thlr., **Beinkleider und Westen** von 2 bis 7 Thlr., empfiehlt

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenauss.

Für Knaben von 7-14 Jahren sind Hosen und Westen fertig: Hainstraße, Gewölbe Nr. 28.

Samuel Christian Hoyer.

* Außerordentliche

billige **Hüte und Hauben** bei **G. Rosenlaub.**

Frausen, Borden und Sammetbänder, so wie auch farbige und weiße Ligen an Kleider empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Als besonders billig empfehle ich bunte und weiße Kleiderfränschen à Elle 8 Pf. **B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.**

Sitzableiter.

Unter diesem Namen habe ich eine Partie Sommeröcke fertigen lassen, welche sich bei gegenwärtiger großer Hitze wegen ihrer Leichtigkeit, zweckmäßigen Façon und solidem Stoff vorzüglich eignen. Die Façon ist besonders deshalb hervorzuheben, weil dieselben zum **Promeniren, Reiten, Concert- und Theaterbesuch,** so wie auch als Haus- und Comptoiröcke sich eignen und werden zu unerwartet billigen Preisen verkauft.

Peter Huber, Stadt Ralmedy parterre.

Sporen und Reitpeitschen

in den neuesten Formen und größter Auswahl empfiehlt

G. B. Heifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Neue Patent = Schnellzündler,

das Bequemste und Sicherste zum Cigarrenanzünden, empfing und empfiehlt billigst **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe

Stearin = Kerzen

empfiehlt **Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 62.**

Wasserbeständige Wicse für Lederzeug aller Art à Pf. 8 Ngr. in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pf. Büchsen; **englische Wicse** in Schachteln und Büchsen in verschiedenen Größen (Commissionslager, Petersstr. Nr. 6 bei Herrn **W. Thümmler**) empfiehlt **H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.**

Zu verkaufen ist mit 1000 Thlr. Anzahlung eine vortheilhaft gelegene Baustelle, in der Nähe der katholischen Kirche gelegen. Das Nähere bei Herrn Schönfärber **Lehmann.**

Zu verkaufen ist ein sehr gut rentirendes Haus mit schönem großen Garten in der Nähe des Schützenhorst für 7500 Thlr. mit geringer Anzahlung. **Kühne, Querstraße 17.**

Zu verkaufen ist in Neuschönefeld ein Haus mit Garten, mit 300 Thlr. Anzahlung. **Kühne, Querstraße Nr. 17.**

Eine Material- und Tabakhandlung in schöner Lage der hiesigen innern Vorstadt kann sofort oder auch zu Michaelis mit wenig Anzahlung übernommen werden. Das Nähere wird Herr **Schäffer sen., Albertstraße Nr. 6,** nachweisen.

Blumenverkauf.

Der Dresdner Gärtner ist wieder mit verschiedenen Topfgewächsen hier, als: Epheu, Monatsrosen, blühende Mythen, groß und klein; blühende Oleander u. a. m.

Der Dresdner Gärtner **Namm** auf dem Raschmarkt.

Ein ausgezeichnete **englischer Stuhlflügel** von Schambach und Merhaut, noch neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Stadt Ralmed 2 Treppen hoch.


Zu verkaufen ist billig: 1 Secretair, mehre Tische, Dettstellen, Stühle, Divan, 1 großer Spiegel nebst Pfeilerschrank: vor dem Windmühlenthor, Albertstraße Nr. 5.

Billig zu verkaufen sind: **1 Geige** und **1 Violoncello** mit Bögen und Gehäusen: große Windmühlenstraße Nr. 23 b., im Hintergebäude.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Secretair, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch ist zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 43, 1 Treppe hoch.

Verkauf einer kupfernen Badewanne bei dem Hausmann **Rausch,** große Feuerkugel.

 Ein 7jähriges Pferd, lammfromm, braune Stute, einspännig und zum Reiten, ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Johannisgasse Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein einspänniger leichter Kutschwagen, fast neu, und eine zweispännige Chaise in bestem Zustande in Stadt Magdeburg, Gerbergasse.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine **echte Havana-Cigarre** à 13 Thlr. das Tausend und 6 Stück für $2\frac{1}{2}$ Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind Veränderung halber einige gutgehaltene Meubles: Neumarkt Nr. 36 eine Tr. pp.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein erblet in Commission und empfiehlt (à Kanne 4 Ngr., im Ganzen billiger)
J. G. Apfisch,
Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes.

Zu kaufen werden gesucht alte eiserne Ofenkasten, eiserne Platten, Ofenröhren und die Bistellungen werden angenommen Ritterstraße Nr. 44 oder Nr. 47 Erdelmarkt.

Altes Zinn und Blei wird fortwährend gekauft, das Pfund Zinn zu 6 Ngr. 2 Pf: Brühl, im Gewölbe Nr. 47.

Milchgesuch.

In ein sehr gangbares Milchgeschäft Leipzigs wird noch ein Quantum gute reine Abendmilch gesucht. Adressen unter H. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Heiraths - Antrag.

Wer es weiß, wie schwer es hält, in Leipzigs Familien Zutritt zu bekommen, der wird sich nicht wundern, wenn ein junger Kaufmann, Besitzer eines gut rentirenden Geschäftes, auf diesem Wege eine ihm passende Lebensgefährtin sucht. Dieselbe muß wirtschaftlich, gebildet und von gutem Character sein; hat sie dabei ein angenehmes Aeußere und Vermögen, so ist's dem Suchenden angenehm.

Sein Geschäft ist blühend und kann eine dauernde Existenz sichern. Adressen werden mit genauer Angabe der Verhältnisse poste restante Leipzig franco sub W. S. 10 erbeten.

Gesucht wird ein Mann als Verkäufer in das Gewölbe Nr. 26 Katharinenstraße; derselbe muß jedoch Caution leisten. Auch ist daselbst ein Geschäft zu verkaufen.

Einige Conditorgehülfen, die entweder im Laboratorium oder im Glasiren und Spritzen sehr fertig sind und gute Zeugnisse über ihre zehnerjährige Laufbahn haben, finden gegen gutes Salair sogleich Anstellung.

Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr **J. A. Kentsch** in Leipzig.

Gesucht wird ein Billardmarqueur, welcher zugleich mit zu serviren versteht: Löhres Platz Nr. 6.

Gesuch. Vier tüchtige Cigarrenmacher finden Arbeit: Elisenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesuch. Ein hübscher, kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen kann sich melden bei Herrn **Kausch**, gr. Feuerkugel.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, im Preußergäßchen Nr. 1/41.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Septbr. ein Bursche, welcher schon in einer Restauration gedient hat und etwas Billard spielen kann: Brühl Nr. 25.

Gesucht werden geübte Blumenarbeiterinnen bei **W. S. Hundertstund**, Thomaskirchhof Nr. 15.

Einige junge Mädchen zum Lernen können placirt werden bei **Samuel Pfugradt**, Markt Nr. 13.

Ein gewandtes Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht im Rheinischen Hofe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. a. c. eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche sowohl im Kochen und Backen, als auch im schnellen Anrichten erfahren ist. Näheres Brühl Nr. 74/450 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. eine Köchin, welche schon in einer Wirthschaft war: Petersstraße Nr. 15/113.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt: Neumarkt Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen: Paulinum, oberer Flügel 3 Treppen hoch, dem Gewandhaus gegenüber.

Zum 1. September wird ein reinliches und fleißiges Mädchen gesucht: Inseilstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Kindermädchen: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen gleich zum Anziehen. Näheres Ulrichsstraße Nr. 51 parterre.

Ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen wird gesucht, gleich anzuziehen: Georgenstraße Nr. 6, Seitengebäude 2 Treppen.

Gleich zum Antritt wird eine Dienstmagd gesucht: Thomaskirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird zu ganz leichter Handarbeit gegen Wochenlohn, aber ohne Kost und Logis gesucht: Hohe Straße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird krankheitshalber sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das in allen häuslichen Arbeiten und im Nähen Bescheid weiß. Zu melden Löhres Platz Nr. 2 parterre rechts.

Für nicht zu kleine Kinder wird zum 1. Sept. ein gebildetes Mädchen, welches nähen und stricken kann, gesucht: Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen von rechtlichen Altern, welches einen Verkauf zu besorgen hat. Das Nähere erfährt man Herbergstraße Nr. 46/1123 parterre.

Ein ordentliches, reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, nicht zu jung, welches sich allen häuslichen Arbeiten, so wie der Wartung von Kindern willig unterzieht, wird zum 1. September gesucht: Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen

Ein junger Mann, der sich gut ausweisen kann, im Material- und Tabak-, so wie auch im Ledergeschäft gut Bescheid weiß und sogleich oder zu Michaelis antreten kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Gefällige Offerten erbittet er sich unter der Adresse E. S. poste restante Wurzen.

Gesuch.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin, oder auch zur Wartung der Kinder bei einer stillen Familie sogleich oder zum 1. Sept. Zu erfragen Albertstraße Nr. 5.

Ein junges solides Mädchen anständiger Altern wünscht die Dekonomie-Wirthschaft zu erlernen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Nicolaisstraße, Rosenkranz beim Kürschnermeister **Schneider**.

Ein solides Mädchen, welches im Weisnähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen bei Madame **Troisch**, Reudnitzer Straße Nr. 10.

Ein junges Mädchen, der französischen Sprache völlig mächtig, sucht zum ersten October ein Unterkommen als Bonne. Näheres zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 3, parterre rechts.

Zu miethen gesucht wird ein freundlich gelegenes Familienlogis von 3 Stuben nebst übrigem Zubehör, jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Offerten bittet man abzugeben bei Herrn **Louis Bschinsky**, Hainstraße Nr. 7/345.

Zu miethen gesucht wird eine freundliche meublirte Stube, in einem Garten oder der Vorstadt gelegen, parterre oder 1 Treppe. Adressen mit Angabe des Preises bittet man abzugeben in der Weinhandlung von **Pfordte & Niedel**.

Zu verpachten sind: ein in dem lebhaftesten Stadtheile befindliches Parterre als Restaurationslocal; so wie auch eine Schenk-Wirthschaft in guter Lage der innern Vorstadt. Letztere kann Verhältnisse halber sogleich und zwar bis Michaelis d. J. ganz zinsfrei übernommen werden. Näheres ertheilt **Otto Jauch**, Neukirchhof Nr. 1, zweite Etage.

Gesuch. Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer wird zum ersten September zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter H. B. neue Straße Nr. 9, 2 Treppen abzugeben.

Vermiethung. Lange Straße Nr. 9 ist ein Logis von 4 Stuben nebst allem Zubehör zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen, mit einem Garten nebst Laube. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Logis für 120 Thlr., am Neumarkte, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Restauration.

Ein **Parterrelocal** in der Stadt, in guter Lage, worin seit einer Reihe von Jahren eine sehr nahrhafte **Restauration** betrieben worden ist, soll zu **Michaelis** anderweit vermietet werden. Es enthält zwei Stuben mit einem **Ofen** und **Büffet** vorn heraus, ein Stübchen hinten heraus, mehrere Kammern, Küche, Keller &c. Der feste Preis ist 130 Thlr. jährlich. Näheres ertheilt das **concess. Geschäftsbureau** von **G. Floren**, Königsstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist von jetzt ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, an einen Herrn: Köhrs Platz Nr. 6.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei solide ledige Herren: Inselstraße Nr. 13, parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in Reichels Garten, Petersbrunnen, dritte Etage.

Reichsstraße Nr. 25

sind sofort einige Stuben an ledige Herren zu vermieten.

Zu beziehen sind zwei Kammern mit Betten für Herren: Thomaskirchhof Nr. 1 im Gartengebäude eine Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube, auch ein tafelförmiges Pianoforte: kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube für einem ledigen Herrn ist von jetzt an für 28 Thlr. auf dem Neukirchhofe zu vermieten und daselbst in Nr. 42 zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich an ledige Herren eine ausmeublierte Stube mit Kammer: Universitätsstraße Nr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein ausmeubliertes Zimmer nebst Schlafgemach und schönster Aussicht: Zeitzer Straße Nr. 2, erste Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum ersten September eine freundliche meublierte Stube: Eckhaus der Gerbergasse Nr. 67, 2 Treppen hoch.

An einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition ist ein freundliches neu eingerichtetes Logis an der Promenade, bestehend aus geräumigem Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen. Näheres zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude, parterre im 2. Thorweg rechts Nr. 7.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben &c. (4te Etage) an stille Leute: Klosterstraße Nr. 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei anständige Herren ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Aussicht: Königsplatz Nr. 17, 3te Etage.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 37, 2te Etage, ist eine schöne große Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten, und ist von jetzt an zu beziehen. Auch steht in diesem Zimmer zum Gebrauch des Abmiethers ein neues Pianoforte.

Ein Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör ist zu Michaelis für 42 Thaler jährlich zu vermieten: lange Straße Nr. 26.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis zu 20 u. 30 Thlr., zu Michaelis zu beziehen: Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen parterre an der Promenade: Neukirchhof Nr. 28.

Offen ist an zwei Herren eine **Stube** als Schlafstellen: **Königsplatz** (goldne Dreisel) bei Herrn **Schütz** zu erfragen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von **Julius Lopijsch**.



Auf das heutige starkbesetzte Concert mache ich hierdurch aufmerksam.

E. W. Grohmann,
Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Gehrmanns Kaffeegarten.

Es kommt dabei zur Aufführung: Duv. zu Hans Heiling v. Marschner; Preludio aus Nebucadnezar v. Verdi; Parademarsch, comp. von der Großfürstin Olga (neu); die Unwiderstehliche, Polka von Jos. Gungl (neu). Das Nähere besagen die gedruckten Programme. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend**.

Bekanntmachung.

Zu dem heute stattfindenden Concert lade ich ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen, wobei das beliebte Allerlei ist, ergebenst ein.

E. Gehrmann,
früher Adams Kaffeegarten.

NB. Die Gose ist fein.

Bei dem morgenden Concert des Herrn **Lopijsch** werde ich mit verschiedenen warmen Speisen, worunter Allerlei, und einer großen Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen aufwarten. **Schulze** in Stötteritz.

Thonberg.

Heute Dienstag den 11. August.

Auf vielfaches Verlangen wird die Gesellschaft des Herrn **Bunzmann** eine letzte Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben, wob. ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst einer Auswahl Kaffee- und Obstkuchen bestens aufwarten werde. **J. Stengler.**

Morgen den 12. Aug. ladet zu Ente mit Krautkloßen, Karpfen und andern Speisen freundlichst ein

Liebner im Laubchen.

Einladung.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Speckkuchen und einem feinen Löffchen Lügschenaer Lagerbier ladet ergebenst ein

J. G. Lochmann am Neukirchhof.

Heute ladet ergebenst zu **Beefsteaks** ein

August Wegel in der Fortuna.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen nebst einem frischen Löffchen Lagerbier bei **E. W. Seidel**, Reichsstraße 12 im Gewölbe.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Mittwoch früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, täglich **frische Beefsteaks** und feines Märzbier bei **Brenner**, Katharinenstraße Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei G. Heinze im blauen Hecht.
Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen und warmes Abendessen.
Mey's Kaffeegarten. Morgen Mittwoch Concert.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen.

G. Pöbler, Kloftergasse.

Hotel garni,

Thomaskirchhof No. 19,

empfehle Gauchscher Eiskeller-Lagerbier.

Schladiß.

Stadt Frankfurt.

Cottbuser Bier empfiehlt bestens

F. Mau.

**echt Nürnberger Eiskellerbier bei
G. Heinze im blauen Hecht.**

Verloren wurde am 8. d. M. ein goldener Haarring, auf dessen äußerer Seite die Buchstaben O. Oe., auf der innern E. G. eingraviert sind. Vorzügliche Belohnung erhält derjenige, welcher denselben Reichsstr. 55 im Hofe 3 Tr. bei Hrn. Ackermann abgibt.

Ein **Rinderstiefel** wurde am Löhr'schen Plage vor dem Hause Nr. 2 verloren. Im selben Hause 1 Treppe abzugeben gegen angemessene Belohnung.

Verloren wurde auf der Promenade vis à vis der Caserne ein Angelstock. Abzugeben gegen Belohnung Barfußg. 8, 1 Tr.

Verloren.

Ein Uhrband von Haargeflechte mit goldenen Reifen ist verloren gegangen. Der Finder wird um Rückgabe gegen angemessene Belohnung gebeten: oberer Park Nr. 14 parterre.

Verloren wurde am Sonntag im Waldschlößchen eine Geldbörse mit Goldperlen. Der ehrliche Finder wird höflich gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen abzugeben.

Es ist am Sonntage ein kleines weiß und schwarzgeklecktes Wachtelhündchen abhand. n g. kommen, und ist gegen Belohnung Petersstraße Nr. 31 abzugeben.

Gefunden wurde am Freitag d. 7. d. M. ein wollenes Kinderumschlagetuch. Abzuholen kl. Fleischerberg. 23 im Kleidermagazin.

Zugelaufen ist ein kleiner gelb und weißer junger Hund. Zu erfagen bei Mamsell **Herzog**, unter den Bühnen Nr. 35.

Verloren gegangen ist am Sonntag ein Herr Gevatter von der Petersstr. bis in's Preußergäßchen. F. W. H. d.

Ein unter dem Namen „Wöchentlich Anzeiger“ emporgetauchtes Blatt für Buchdrucker, Schriftgießer etc. sucht die Petition der Leipziger Buchdruckergehilfen zu widerlegen (vielleicht als Speculation?) und als unbegründet darzustellen, bedient sich sogar Aeußerungen, deren sich wahrlich ein deutscher Elementarschüler zu schämen hätte. Wir halten es unter unserer Würde, auf die kaum bekannten und uns höchst gleichgültigen Spalten eines in jeder Beziehung höchst armseligen Anzeigers sowohl für Buchdrucker, Schriftgießer, Lithographen und Typographen, weiter einzugehen, und werden nur dann, wenn achtbare Blätter in ihre Spalten, wie wir kaum glauben können, diese in sich selbst zerfallene hohle Entgegnung aufnehmen sollten, uns und unsere Petition vor dem großen Richterstuhl der öffentlichen Meinung hinlänglich rechtfertigen. Dem Verleger des Anzeigers bewundern wir aber, daß er einen so speculativen Unternehmungsgeist verrät.

Viele Buchdruckergehilfen Leipzigs.

Ich warne hierdurch Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich alle meine Bedürfnisse bar bezahlt.

Agnes Klingner,
Firma: August Klingner.

T. L.

An einer rothen Blume wirst Du mich erkennen,
Nimm auch Du dieselbe in die Hand,
Damit vorbei wir uns nicht rennen,
Und mir genommen wär', was ich so eben fand.
Um halber Neune ist die schöne Stunde,
Wo ich zu machen hab' die Runde.
Das Taschentuch, als Pfand werd' ich's behalten,
Bis Du Dein Wort mir hast gehalten.

Herr H. ist gewiß der Bravste von Allen! Es wird sich nun bald finden.

Wie lange werden die Recensionen im „Generalanzeiger“ dauern? Wird sich nicht auch Herr Hofffeld bald der Censur des Herrn Dr. Schmidt, der freilich wohl jetzt Ursache haben mag, nichts über sein Theater veröffentlichen zu lassen, fügen?
R.

Anfrage an den Herausgeber des „Wöchentlichen Anzeigers für Buchdrucker u. s. w.“ Wenn man bei „seinen Wirthsleuten Credit nimmt,“ ist das nicht geborgt?
R. D.

Consequenter **Inconsequenter** und Sie inconsequenter **Consequenter**, leiden Sie Beide noch am **speciellem Kopfschmerz?**
Der bekuhte Grauhut.

Glaubt denn Herr H., Leute die arbeiten, brauchen weniger zu essen als die, welche faullenzen? Das riecht gewiß wieder nach Communismus, nicht wahr? O Jemine! O Jerum! —

Ergebenste Bitte. Sämmtliche Herren Directoren der hiesigen Schulen, denen das **körperliche Wohl ihrer Böglinge gewiß am Herzen liegt**, werden dringend gebeten, bei der ungewöhnlichen Hitze wenigstens den **Nachmittagsunterricht** auszusetzen. Es bitten darum
viele Aeltern.

Eine Druckerei in Posen —
Straße weiß ich nicht zu nennen,
Spielt mit Blättern jetzt den Großen,
Will Credit vom Pumpen trennen!
Dieser Stern, jetzt noch zu sehen,
Wird bald gänzlich untergehen.

Dankfagung.

Allen den Herren Kaufleuten, welche sich dem Geschäft der Billetausgabe zur Vorstellung für die Abgebrannten in Seifers-
hain gütigst unterzogen, insbesondere dem Herrn **Gretschel** für Verwaltung des Kaffeengeschäfts, so wie der **Mad. Schmidt**, den Herren **Lopisch, Kraft, Simon, André**, für ihre edle, uneigennütige Beihilfe und dem verehrungswürdigen Publicum für den so zahlreichen Zuspruch unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank.
Die Gesellschaft Lyra.

Heute Abend 8 Uhr
Redeübungsverein, 30. Sitzung
 im Schützenhause.

S - A. D. 12. August. Mey's Kaffeegarten.

Verlobungsanzeige.

Emma Langer.
Alfred Krause.

Leipzig, den 8. August 1846.

Gestern wurde meine Frau, geb. **Weithas**, von zwei Knaben entbunden, von denen der Erstgeborene jedoch bald nach der Geburt wieder starb. Leipzig, den 9. August 1846.

Theodor von Haugk.

Heute Mittag halb 1 Uhr wurde meine liebe Frau, geborne **Jercke**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 10. August 1846.

Ferdinand Wehle.

Heute wurde meine Frau, **Friederike** geb. **Frißche**, von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden, was hier durch Verwandten und Freunden ergebenst angezeigt Leipzig, den 9. August 1846.

C. F. Reimann.

Am 9. d. M. Abends 10 Uhr raubte uns der Tod schnell und unerwartet unser einziges Kind, im Alter von 6 Monaten. Diese traurige Nachricht zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Adolph Eberhardt nebst Frau.

Berichtigung. Auf dem im Sonntagsstück als verloren angezeigten Ringe heißen die Buchstaben E. F. P.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

Einpassirte Fremde.

Adolph, Kfm. v. Karweiler, goldner Hahn.
Ackermann, Frau, v. Wühlberg, Münchner Hof.
Allendorf, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Altdorf, Medicinalrath, v. Berlin, P. de Russie.
Anton, Part. v. Hanau, Stadt Wien.
Bloch, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Billig, D., v. Lommagisch, Stadt Dresden.
Balger, Lehrer v. Annaberg, goldner Hahn.
Bulling, Adv. v. Delmenhorst, gr. Blumenberg.
Bresler, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Bruger, D., v. Riga, Stadt Rom.
Behler, Cand. v. Magdeburg, deut. Haus.
Bieler, Amtm. v. Halle, goldne Sonne.
Blohm, Part. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Bauer, Bäckermeister v. Moskau, Stadt Breslau.
Bach, Musikdir. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
Becker, Hauptcassabuchhalter von Gumbinnen, Rheinischer Hof.
Becker, Kfm. v. Venedig, und
Beyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Cohen, Frau, v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Chemnitz, D., v. Zerbst, Hotel de Saxe.
Conz, Bau-Cond. v. Raumburg, d. Haus.
Carlson, D., v. Upsala, Palmbaum.
Chvallier, Gutsbes. v. Lausanne, St. Breslau.
Degener, Kfm. v. Weisenfels, Stadt Gotha.
Dantelmann, Frau, v. Berlin, gr. Blumenb.
Dorn, Dekon. v. Dresden, Palmbaum.
Denker, Fabr. v. Selingen, Hotel de Pologne.
Damm, Hofmusik. v. Weimar, Stadt Breslau.
Eichler, Fabr. von Frankf. a/D., Stadt Breslau.
Eimendorf, Lithogr. v. Rades, Palmbaum.
Frauncker, Schneidermeister,
Fromm, Actuar, und
Flüggel, Rent. v. Berlin, Palmbaum.
Fischer, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Fegen, Kfm. v. München, Hotel de Pologne.
Seride, Justizact. v. Drossen, Frankf. Str. 48.
Göh, Cand. v. Bitterfeld, Palmbaum.
Gruel, Lehrer v. Caen, und
Gerhardt, Kfm. v. Gera, Stadt Rom.
Götschen, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Göh, Kreisoberforststr. v. Colditz, gr. Baum.
Gibricke, Kutsches. v. Chemnitz, St. Mailand.
Gleichmann, Weinhdlr. von Pinternah, Stadt Gotha.
Goldammer, Buchbdrmstr. v. Freiberg, Stadt Mailand.
Gilbert, Oberlehrer, D., v. Annaberg, Stadt Gotha.
Grobecke, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.

v. **Godmanitz**, Kammerer, v. Wien, und
Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gottschald, Insp. v. Trostka,
Griek, Part. v. Hamburg, und
Gottschald, Inspector v. Zwethau, Rheinischer Hof.
Grete, Dek. v. Gunnersdorf, grüner Baum.
Hollensort, D., v. London, und
Harberdt, Adv. v. Steinbach, Stadt London.
Hunger, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Mailand.
v. Hofmannshal, Kfm. v. Wien, St. Hamb.
Hantelmann, Adv. v. Hannover, und
Hellmann, Buchhdlr. v. Königsberg, P. de Pol.
v. Herberg, Part. v. Düsseldorf, und
v. Hilbendorf, Postath, v. München, Hotel de Pologne.
Hieronymi, D., v. Bremen, gr. Blumenberg.
Herrmann, Schausp. v. Merseburg, g. Hahn.
Johannes, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Zimmerwahr, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Kabisch, Cand. v. Str.-Glogau, goldner Hahn.
Kirchner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Kühne, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Krüger, Kammerfänger v. Dessau, und
Kapier, D., v. Halle, Palmbaum.
Kallenbach, D., v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Keller, Hauptm., v. Wiesbaden, und
Katze, Rittergutsbesitzer, von Woria, Hotel de Baviere.
von Kühndorf, Baron, von Weimar, Stadt Breslau.
Lübbes, Particulier v. Altona, und
Linj, Gutsbes. v. Pooß, Stadt Breslau.
v. Lobkowitz, Fürst, v. Dresden, Hotel de Bav.
Lessing, Frau, v. Frankfurt a/M., Münchn. Hof.
Leidau, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Meyel, Schausp. v. Altona, Stadt Gotha.
Müller, Fräulein, v. Frankfurt a.M., Münchner Hof.
Meyer, Part. v. Clappenburg, großer Blumenberg.
Müller, Justizcomm. v. Stettin, und
Morgenstern, Frau, v. Dresden, Hotel de Pol.
Water, Kfm. v. Ulm, und
Mehle, Fräul. v. Stuttgart, Stadt Mailand.
Meur, Gutsbes. v. Prüssel, Hotel de Saxe.
Müller, Water v. Eöhen, goldne Sonne.
Mühlich, Dekonom v. Weimar, St. Breslau.
Meyer, Kfm. v. London, und
Meyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Navumuff, Frau, von Petersburg, Hotel de Baviere.
Narig, Baumeister, und
Nesling, Bau-Cond. v. Magdeburg, d. Haus.

Nagel, Kraumstr. v. Röderhoff, St. Mailand.
Nder, Kofhdlr. v. Niederlöbnitz, Stadt Dresden.
Dehlwein, Lehrer v. Weimar, und
Oschag, Kfm. v. Zwettau, Stadt Breslau.
Passad, Arzt v. Risse, und
Posen, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
Prietsch, D., v. Dessau, Hotel de Saxe.
Peteler, Kfm. v. München, Palmbaum.
Philipp, Kfm. v. Mühlhagen, St. London.
Queber, D., v. Naumburg, Palmbaum.
Redel, Pastor, v. Auma, und
Reichardt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Reißig, D., v. Berlin, und
Rath, D., v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Rosenberg, Kfm. v. Graz, Stadt Hamburg.
Reil, D., und
Ruff, Candidat v. Halle, Palmbaum.
v. Richtebei, Graf, v. Venedig, Münchner Hof.
v. Rithorides, Part. v. Wien, und
Rapp, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
v. Sandersleben, Kfm. v. Zwickau, Rhein. Hof.
Steinbrecher, Maschinens. v. Berlin, und
Steinhauer, Kfm. v. Köln, Stadt Breslau.
v. Schaffaotisch, Graf, Kammerherr, und
Seifert, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Schäfer, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Schneider, D., v. Kommerchenburg, P. de Russie.
Stiller, Maler v. Berlin, goldne Sonne.
Schütz, Adv. v. Franzburg, Hotel de Pologne.
Stichel, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Stewers, Schauspieler v. Hamburg, Palmb.
Segnis, Kfm. v. Bremen, St. dt Rom.
Schulz, Kfm. v. Raumburg, Stadt Wien.
Laube, Kfm. v. Elbing, Stadt Wien.
Trupp, Schulvorst. v. Graz, St. Breslau.
Trier, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.
Zeit, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Volgt, Rentant v. Perleberg, und
Vogt, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Zeit, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
Vogt, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.
Wagner, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Wehrde, Kfm. v. Elberfeld, und
Wagemann, D., v. Berlin, Hotel de Saxe.
Wölz, Apotheker v. Stuttgart, Palmbaum.
Winterstein, Bau-Conducteur, und
Weichsel, Geod. v. Magdeburg, deutsch. Haus.
Wernicke, Dek. = Rath, von Eisenburg, Stadt Mailand.
Waterford, Lord, v. London, Hotel de Pologne.
Wolf, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
v. Wehren, D., v. Prag, Stadt Breslau.
v. Wallwitz, Graf, Kutsches. v. Dresden, und
Wehnert, Part. v. Göttingen, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**